

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2019/055
TOP:	Status:	öffentlich
	Datum:	18.02.2019
Skaterinitiative "Gestaltung der Skateanlage im Sportpark im Trier"		
Federf. Fachbereich:	Jugend, Familie, Schule und Sport	
Beteiligte Fachbereiche:	Kultur	und Weiterbildung
	Tiefbau und Bauverwaltung	
Verfasser/in:	Sauret, Sabine	
Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Gremium
	12.03.2019	Ausschuss für Jugend und Familie
	13.03.2019	Umwelt- und Planungsausschuss

Erläuterung:

Einleitung

„Der öffentliche Raum ist wichtiger Lebens-, Lern und Erfahrungsraum für junge Menschen. Durch die Auseinandersetzung mit Möglichkeiten, Grenzen und Regeln des öffentlichen Lebens und die stattfindenden Gestaltungs-, Aneignungs- und Beteiligungsprozesse erleben sich junge Menschen als Teil der Gesellschaft und entwickeln ein Heimatgefühl und Demokratieverständnis.“ (Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Borken 2018.2023)

Skater Initiative

Die Skateanlage in Borken ist ein besonders bekannter und anerkannter öffentlicher Raum für informelle sportliche Aktivitäten. Die jungen Menschen wünschten sich im Rahmen des Beteiligungsverfahrens der Stadt Borken im Jahre 2017 solche Räume.

Die Skatengemeinschaft „Initiative für den Ausbau der Skateanlage in Borken“, setzt sich dafür ein, mit einer Mini-Ramp die Skateanlage in Borken zu bereichern und wird dabei von der Stadt Borken unterstützt.

Die Skatengemeinschaft versteht sich als eine bunte Mischung aller Altersklassen und Schichten, von aktiven SportlerInnen, die regelmäßig die Anlage nutzen, bis zu den sporadischen BesucherInnen, die an den Wochenenden etwas ausprobieren möchten. Alle BesucherInnen sind in der Gemeinschaft willkommen und

gegenseitiger Respekt prägt die angenehme Atmosphäre am Platz.

Mit Eigeninitiative und Engagement setzt sich die Gemeinschaft für den Erhalt und die Pflege der Skateanlage ein und begleitet sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen.

Das Ziel der Initiative ist es, eine Mini-Ramp wieder fest an der Skateanlage zu installieren. Sie möchten vor Ort Mini-Ramp skaten und die Sportler ansprechen und zurückgewinnen, die ausschließlich Rampe fahren.

Nach gemeinsamen Gesprächen mit der Verwaltung, in denen der Skatergemeinschaft Unterstützung zugesagt wurde, stellten sie im März 2018 einen Antrag zur Förderung des Projekts: „Miniramp Skateranlage Borken“ bei der Sparkassenstiftung für den Kreis Borken. Die Sparkassenstiftung sagte zwischenzeitlich eine finanzielle Förderung des Projektes in Höhe von 15.000 EUR zu, die bis Ende 2019 abgerufen werden kann.

Dieses Engagements erscheint uns in besonderer Weise unterstützenswert. Zur nachhaltigen Förderung der Initiative und Verstetigung, wurde daher in Aussicht gestellt dem Ausschuss vorzuschlagen,

- dass sich die Stadt Borken mit einem Betrag von 50% des entstehenden Aufwandes bis max. 20.000 EUR an den nicht durch Sponsoren gedeckten Kosten beteiligt und
- die künftigen Wartungs- und Pflegekosten auch für die Mini-Ramp übernimmt

Auf Anfrage der Skatergemeinschaft, sie im Rahmen der Spendenakquise zu unterstützen und projektbezogene Spendenquittungen auszustellen, wurde im Haushalt ein zweckgebundenes Unterkonto für das Projekt eingerichtet.

Hier sind bisher 350,00 € eingegangen. Weitere Spenden wurden von den Stadtwerken in Höhe von 2.500,00 € gegenüber der Initiative zugesagt. Der Lions Club Borken hat ebenfalls eine Unterstützung des Projekts signalisiert.

Weitere Spenden / Akquisen sind von der Initiative gewünscht und in Planung. Hierzu sollen auch Veranstaltungen in Kooperation mit der Jugendförderung durchgeführt werden.

Die Installation der Miniramp einschließlich Bodenarbeiten wird laut Kostenvoranschlag vom 16.10.2018 mit Brutto 39.101,62 € beziffert. Eine zusätzliche Wand (9,00 m lang und 2,00 m hoch als gestaltendes Element), kostet brutto als Holzkonstruktion mit Metallfläche 10.800€ und in der Ausführung als Stahlbetonwand 13.000 €.

Zum derzeitigen Zeitpunkt wären Kosten (ohne Wand) in Höhe von rd. 2.000EUR nicht durch Sponsoren gedeckt. Sponsoreneinnahmen über diese Höhe hinaus würden die Umsetzung der Wand ermöglichen bzw. die kommunale Förderung reduzieren.

Entscheidungsalternative/n:

Die finanzielle Unterstützung der „Initiative für den Ausbau der Skateanlage in Borken“ wird abgelehnt.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Mittel für die Umsetzung stehen im Haushalt im Produkt 06.05.01.00, Sachkonto 02120000, Untersachkonto 46000.94051 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Ausschuss für Jugend und Familie

Der Ausschuss empfiehlt dem Umwelt- und Planungsausschuss zu beschließen:

Zur nachhaltigen Förderung der Initiative zur Gestaltung der Skateanlage im Sportpark im Trier wird beschlossen,

- dass sich die Stadt Borken mit einem Betrag von 50% der Investitionskosten und max. 20.000 EUR an den nicht durch Sponsoren gedeckten Kosten beteiligt und
- die künftigen Wartungs- und Pflegekosten auch für die Mini-Ramp übernimmt

Umwelt- und Planungsausschuss beschließt:

Zur nachhaltigen Förderung der Initiative zur Gestaltung der Skateanlage im Sportpark im Trier wird beschlossen,

- dass sich die Stadt Borken mit einem von 50% der Investitionskosten und max. 20.000 EUR an den nicht durch Sponsoren gedeckten Kosten beteiligt und
- die künftigen Wartungs- und Pflegekosten auch für die Mini-Ramp übernimmt